

## **Ständematch-Silber für Nidwaldner Nachwuchs**

Glänzender Schützenfest-Abschluss für die Nidwaldner-Matchschützen. Beim Ständematch gewann der Nidwaldner Gewehr-Nachwuchs eine wertvolle Silbermedaille. Unsere Matcheure Peter Frank, Michi Burch und Gerhard Kesseli wuchsen im Schützenkönigsfinal über sich hinaus.

Am Ständematch des Eidgenössischen Schützenfestes in Aarau holte der Nidwaldner Dreistellungs-Nachwuchs Silber und die Obwaldner Sturmgewehr-Gruppe Bronze. Im Schützenkönigs-Ausstich der Standardgewehrschützen wurden der für Ennetmoos schießende Sarner Michi Burch und der Giswiler Melk Abächerli erst im Halbfinal gestoppt. Bei den Sturmgewehrschützen schaffte der für Lungern kämpfende Daniel Weissmüller (Meiringen) gar den dritten Schlussrang. Knapp dahinter folgten die nervenstarken Nidwaldner Finalisten Peter Frank (4.) und Gerhard Kesseli (5.).

### **Silber für hoffnungsvollen Nachwuchs**

Besonders erfreulich aus Nidwaldner-Sicht, dass die Silbermedaille durch die 300m-Nachwuchsschützen Roberto May, Benno von Büren und Michael Burch erkämpft wurde. Alle drei sind auch erfolgreiche Luftgewehr- und Kleinkaliber-Schützen. In Aarau erzielten die drei Nachwuchsleute mit einem sehr guten Durchschnitt von 557,3 nur fünf Punkte weniger als Sieger Sankt Gallen. Im 20-schüssigen Kniendteil überraschten sie die Konkurrenz gar mit dem höchsten Durchschnitt von 187,3 Punkten.

### **Bemerkenswerte Ehrenplätze**

Die Nidwaldner Sturmgewehr-Mannschaft mit Bruno Mathis, Gerhard Kesseli, Alois Barmettler und Neuling Beat Odermatt kam mit einem Schnitt von 531,75 auf den 10. Rang. In einem hochstehenden 300m-Standardgewehrmatch, wo Sieger Luzern einen Schnitt von 577,75 Punkte schoss, belegten die Nidwaldner Thade Scheuber, Peter Achermann, Daniel von Holzen und Andreas Gander den guten 11. Rang (565,25), wobei Thade Scheuber mit grossartigen 575 Punkten eine neue persönliche Bestleistung gelang.

Ohne grosse Hoffnungen starteten die Nidwaldner Matchschützen am Liegendmatch mit dem Stutzer- und mit dem Sturmgewehr, sowie am Elite-Dreistellungsmatch. Mit dem 15. Rang und 2152 Punkten blieben die Dreistellungsschützen Stefan May, Peter Mathis, Franz Keiser und Reto Abächerli deutlich hinter ihrem Resultat von 2005 zurück. Die Sturmgewehr-Liegendsschützen belegten den 16. und die Standardgewehr-Liegend-Mannschaft den 17. Rang. Obwalden verzichtete auf diese Disziplinen. Andererseits hatte Nidwalden erstmals keine Pistolengruppen am Start.

### **Schützenkönigs-Final: Nidwaldner liessen aufhorchen !**

Man traute am Sonntag-Mittag, 18. Juli 2010 bei der Fernseh-Direktübertragung aus Aarau fast den eigenen Augen nicht, als der 24-jährige Sarner Michi Burch von der Schützengesellschaft Ennetmoos, beim Schützenkönigs-Halbfinal (8 Teilnehmer) auf der ersten Position kniete. Er hatte sich nämlich bei der morgendlichen Elimination sensationell an die Ranglistenspitze geschossen. Trotz beachtlichem Resultat verpasste Burch auf dem vierten Halbfinalplatz den entscheidenden Königsfinal der besten Drei. Aber auch die Nidwaldner Sturmgewehrschützen Peter Frank und Gerhard Kesseli schossen sich mit glänzenden Resultaten durch die Elimination bis zum Final, wo Frank den undankbaren vierten und Kesseli den fünften Schlussrang belegten. Ebenfalls stolz darf der 24-jährige Standardgewehrschütze Melk Abächerli auf seinen sechsten Schlussrang sein. Eine tolle Leistung der Ob- und Nidwaldner-Finalisten !

Bericht: Franz Odermatt



Silbermedaillen-Gewinner von links Roberto May, Michi Burch, Betreuer Sepp Risi und Benno von Büren.

Bild Peter Frank